

lung erschienenen von **Johann Gung'l**, und für jetzt dessen drei erst erschienenen Tänze sind.

Diese Erklärung wird durch das Titelblatt der von Herrn Schlesinger edirten Tänze um so nothwendiger, da auch dieses zu Verwechslungen leicht Veranlassung giebt, der Vorname ist auch hier nur durch

J. Gung'l

bezeichnet, was jeder ebenso gut für Josef als Johann lesen kann, ferner findet sich aber auch auf diesem Titel die Bemerkung:

Verleger von Gung'l (welcher?) Kriegeslust, Oberländer, Sirenen-Gallop und Polka für Pffe, von Damke (—?—!!!)

welche Compositionen sämmtlich in unsrem Verlage von **Josef Gung'l** erschienen und zu dessen beliebtesten und verbreitetsten Compositionen gehören.

Berlin, d. 4. August 1844.

Ed. Bote & G. Bock.

[5357.] **Anzeige.**

Das in meinem Verlage bisher erschienene Journal:

Caunus u. Rheinland

hat mit dem heutigen aufgehört zu erscheinen.

Mainz, d. 30. Juni 1844.

J. Wirth.

[5358.] Diejenigen Handlungen, welche den Saldo aus Rechnung 1843 bis heute nicht zahlten, ersuche ich, das jetzt sofort zu thun, da ich denselben die Fortsetzungen nicht eher zusende, bis sie ihre Verbindlichkeiten gegen mich erfüllt haben.

Im Interesse meines Geschäfts und der Handlungen, welche sich für meinen Verlag bemühen und ihre Verbindlichkeiten gegen mich erfüllen, werde ich demnächst und alle Jahre eine Liste der Sortiments-Buchhandlungen anfertigen, drucken lassen und versenden, welchen ich ein Conto eröffnet habe. Bei meinem für mich kostspieligen Verlage, bei welchem ich keine Concurrenz zu fürchten habe, muß ich dahin trachten, möglichst kleine Auflagen drucken zu lassen, was nur zu erreichen ist, wenn ich mit einer kleinen Anzahl von Handlungen in Verbindung stehe. Bei dem Vortheil kleiner Auflagen (und ich werde künftig für die Herren, die nur remittiren und disponiren, nicht mehr drucken lassen), kann ich auch durch die Ersparung an Anzeigen, größern Versendungs-Unkosten u. den thätigen Handlungen durch Bewilligung höherer Procente mich dankbar erweisen. Durch die Liste werden die Handlungen, welchen ich zu einer Geschäfts-Verbindung die Hand biete, den Wirkungskreis und die Ausdehnung desselben für meinen Verlag, und die Concurrenz der verschiedenen Handlungen unter einander kennen lernen. Das Rabattgeben an Kunden wird wegfallen, da hierzu kein Grund mehr vorhanden sein wird.

Diese vorläufige Anzeige meines neuen Principis soll erklären, warum viele in neuerer Zeit eingegangene Bestellungen auf meine Verlagsgegenstände von mir nicht expedirt wurden.

Leipzig, den 1. August 1844.

J. A. Romberg.

[5359.] **Commissions-Veränderung.**

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn Robert Binder in Leipzig, besorgen von heute an

die Herren Gebhardt & Reiland in Leipzig unsere Commissionen u. bitten wir Alles für uns Bestimmte durch diese an uns gelangen zu lassen.

Magdeburg, den 3. August 1844.

Albert Falkenberg & Co.

[5360.] **Kommissionstwechsel.**

Nach gütlichem Uebereinkommen mit Hrn. A. Wienbrack wird Herr **W. Engelmann** von jetzt ab unsere

Kommissionen besorgen. Wir bitten angelegentlichst, hiervon Notiz zu nehmen und alle an uns adressirte Sendungen Herrn **W. Engelmann** zu überweisen.

Posen, d. 1. August 1844.

Gebrüder Scherf.

[5361.] Von heute an besorge ich die Commissionen des Herrn Julius Knapp in Ravensburg nicht mehr, wozu ich mich aus Gründen veranlaßt sehe.

Leipzig, d. 5. Aug. 1844.

C. F. Schmidt.

[5362.] Von neuen Schriften über **Judenthum** und **jüdische Literatur** erbitten sofort nach Erscheinen

à 2 Explr. à Cond. zur Post

à 2 do. do. zur Fuhre.

Gebrüder Scherf in Posen.

[5363.] Carl Flemming in Slogau ersucht den Verleger der topographischen Karte der Umgegend von Düsseldorf, in 10 Sectionen aufgenommen von Vogel von Falkenstein, von Franzseck u. von Kappard, um umgehende Uebersendung eines Expls derselben.

[5364.] Joh. Millikowski in Lemberg erbittet sich von allen für das Jahr 1845 erscheinenden Taschenbüchern 12 Exemplare à Cond.

[5365.] Die Buchhandlung von J. Wirth in Mainz erbittet sich von allen für 1845 erscheinenden Taschenbüchern, schnell nach Erscheinen: 2—3 Exmpl. à Cond. —

[5366.] Von allen Taschenbüchern pro 1845 erbitten sofort nach Erscheinen

à 1 Explr. fest z. Post

à 2 do. à Cond. z. Fuhre.

Gebrüder Scherf in Posen.

[5367.] **Bücher- u. Musikalien-Sortiments-Verkauf.**

Ein älteres deutsches Sortiment, circa 20 Bänden stark, größtentheils wissenschaftliche Werke enthaltend, und circa 2 Ballen Schauspiele, ferner eine Parthie Mühlings's Museum, 4 Jahrgänge und andere zum Theil sehr werthvolle Musikalien

sollen zu billigem Preise verkauft werden und wollen sich die auf Eins oder das Andere davon Reflektirenden wegen Einzuehung näherer Angaben gefälligst an **E. Wagner**, Lange Straße Nr. 17 in Leipzig, wenden.

[5368.] Eine Buchdruckeri mit fünf (vier eisernen und einer hölzernen) Handpressen, und in Betreff der Schriften nach den neuesten Erfordernissen eingerichtet, sowie 120 Verlagswerke nebst Verlagsrechten in einer bedeutenden Stadt Süddeutschlands befindlich, stehen für 18,000 fl. rhein. zu verkaufen. Frankirte Anfragen unter Chiffre **F. C.** besorgt die Duantsche Buchhandlung in Linz.

[5369.] **Zu geneigter Berücksichtigung empfohlen.**

Der Unterzeichnete, welcher stets brauchbare und gut empfohlene Gehülfen für Buch-, Musikalien- oder Kunsthandlungen, so wie auch Lehrlinge u. nachweisen kann, ersucht die verehrlichen Herren Prinzipale hierdurch ergebenst, ihm eintretende Vakanzten gefälligst recht bald anzeigen zu wollen, wogegen Ihnen die strengste Diskretion und beste Würdigung eines vertrauenden Entgegenkommens zugesichert wird. Kosten erwachsen Ihnen nicht.

Leipzig.

Hochachtungsvoll

E. Wagner,

Lange Straße No. 17.